



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen  
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

**[Leipzig?], [ca. 1520]**

Hieremie am .xlvi.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35498**

¶ Hieremie am. xlvj.

¶ Furcht dich nicht mein knecht Jacob / vnd  
entferz dich nicht Israel / dan ich werd dir helf  
fen von ferren vñ deinē samen aus dem lande  
deines gefencknuß vñ der Jacob wirt wider  
kömē / vnd wirt rwen vñ gut gluck habē / vñ  
es wirt niemants sein der yn erschrecken wirt  
vñ du mein knecht Jacob sagt der herz solt  
dich nit furchten / dan ich bin bey dir / wan ich  
werd verzeren alle die volcker zu den ich dich  
getriben hab / aber dich werd ich nicht vertze  
rē / sonder in dem vrteyl straffen vñ werd dein  
nicht als des vnschuldigen verschonen.

¶ Hieremie am. xl.

¶ Ir werd sein wie die heyd in der wustüg / vñ  
weyl du das vertrauen in deinen beuestüg vñ  
scherzen gehabt hast so wurdest du auch gefan  
gen werden / vñ Lhamos wirt in das gefenck  
nuß geen mit seinen priestern vñ fursten / vnd  
die rauber werden in alle stette kömē / vñ es  
wirt kein stat erhalten werden / vñ die teler  
werden vergeen / vñ die felder werdē zerstrew  
et / dan der herz hat gesagt . Sebt die blumen  
dem Moab / dan er wirt bluend außgeen vñ  
sein stette werden wust vnd vngewont sein.

¶ Hieremie am. xliij.

¶ Wan du dein nest eben als der adler erhob  
hest / so werd ich dich dannocht herab reyssen  
spricht der herz / Wer ist meins gleichen : vnd  
wer wirt mich erleiden / vñ wer ist der hirt der  
E iij meinem